

Hilfe bei Krampfadern

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben sogenannte Besenreiser oder Krampfadern in den Beinen. Damit gehören Sie zu den mehr als 70 Prozent der Erwachsenen in Deutschland mit solchen Venenerkrankungen. Es gibt vielfältige Behandlungsmöglichkeiten – Allgemeinmaßnahmen, Kompressionstherapie, Verödungsbehandlung sowie operative Verfahren. Auch Medikamente kommen in Frage.

Hier finden Sie einige grundlegende Informationen über die Behandlung bei Krampfadern.

Welche Allgemeinmaßnahmen sind sinnvoll?

Experten empfehlen das Vermeiden von Übergewicht und den Verzicht auf einengende Kleidung. Denn beide Faktoren erhöhen das Risiko für das Fortschreiten der Venenerkrankung. Bewährt haben sich auch einfache physikalische Maßnahmen wie das häufige Hochlagern der Beine, kalte Wassergüsse am Morgen und viel Bewegung. Auf diese Weise wird das Venensystem entlastet.

Was bringt die Kompressionstherapie?

Sie ist die Basistherapie bei ausgeprägten Krampfadern. Außer Kompressionsverbänden eignen

sich hierfür auch das Tragen von medizinischen Kompressionsstrümpfen. Sie unterstützen die Funktion der Venenklappen und bremsen vermutlich auch das weitere Fortschreiten der Venenerkrankung.

Welche Arten von Kompressionsstrümpfen gibt es?

Kompressionstherapie unterstützt Venenklappen

Es gibt Wadenstrümpfe, Halbschenkelstrümpfe, Schenkelstrümpfe und Strumpfhosen. Kompressionsstrümpfe sind mittlerweile auch in modischen Farben und mit transparenter Optik erhältlich, so dass sie von normalen Feinstrümpfen praktisch nicht mehr zu unterscheiden sind. Und es gibt Kompressionsstrümpfe aus atmungsaktiven Materialien, die auch während der Sommermonate angenehm zu tragen sind.

Wann ist bei Krampfadern eine Operation erforderlich?

Auf jeden Fall dann, wenn es be-

reits zu einer sogenannten chronisch Veneninsuffizienz gekommen ist, das heißt wenn es zum Beispiel zu Venenerweiterungen an den Seiten der Füße, Knöchelödemen oder gar Hautveränderungen gekommen ist. In Frage kommt etwa das Venenstripping. Hierbei werden betroffene Venen oder Venenabschnitte über kleine Einschnitte in die

Haut herausgezogen. Weitere Optionen sind die venöse Radiofrequenz-Therapie und die venöse Laser-Therapie. Bei beiden Verfahren werden betroffene Venen von innen erhitzt, geschädigt und so zum Schrumpfen gebracht. Eine Möglichkeit ist jedoch auch die Verödungsbehandlung.

Was bewirkt die Verödungsbehandlung, auch Sklerosierungstherapie genannt?

Sie bewirkt, dass durch Injektion eines Verödungsmittels und anschließende vorübergehende Kompression Krampfadern zum Verschwinden gebracht werden. Durch die Verwendung von aufgeschäumten Sklerosierungsmitteln („Schaumsklerosierung“) kann die Wirksamkeit der Sklerosierungstherapie deutlich gesteigert werden.

Überreicht
von



**Internistische
Gesundheitspraxis**

Hochstr. 2c, 64385 Reichelsheim
Tel: 06164 - 32 56 Fax: - 55 272